Destiny Dices

Von Kumpelknochen

Kapitel 13: Der Mann mit dem Hut

Ruffy schaut Ray wütend an und packt ihm am Kragen: „Was hast du da gerade gesagt? Ich bin nicht schwach...ich bin stark und werde König der Piraten werden!“ Ray seufzt ein wenig und packt Ruffys Arm: „Hör zu Junge...dies ist nichts für dich hier...wieso bist du überhaupt hier her gekommen?“

Ruffy blickt zu Miu rüber, dann lässt er seine Blicke zu Nemo schweifen.

„Sie sind deine Freunde...hab ich recht? Du kämpfst für die beiden...obwohl du rein gar nichts über sie weißt...aber das sieht dir ähnlich.“

Ruffy blickt Ray entschlossen an: „Sie sind meine Freunde...und sie Helen mir meine Freunde wiederzufinden. Und wenn du dich mir in den Weg stellst...dann muss ich halt gegen dich kämpfen.“

Ray fängt zu Grinsen an: „Dann Versuch mich doch aufzuhalten...den für Schuldig befundenen Nemo hinzurichten.“

Ruffy macht sich Kampfbereit und knackst mit seinen Fäusten: „Na los alter Mann...zeig mir doch mal...ob du noch die Power hast wie damals...vor über fünf Jahren.“

Ray fängt an Ruffy zu attackieren, er hält dagegen und schlägt ebenfalls mit seiner Faust zu, diese berühren sich gegenseitig und eine enorme Druckwelle geht von dem Zusammenprall aus, so das der Boden und die Häuser um ihnen herum zusammenbrechen und die Leute weggefegt werden, eine Staubwolke entsteht.

Ai hält sich ihre Augen zu: „Meine Güte...was für eine enorme Kraft. Der Marine wird es gar nicht gefallen das der Strohhutkapitän noch lebt...aber wo sind seine Verbündeten? Tot?“

Die Kämpfer werden von einander getrennt und landen in unterschiedlichen Gassen der Alt-Mittelalterlichen Stadt.

Sith steht auf und hält sich am Kopf, er fängt zu bluten an: „Oh verdammt...dieser Junge kann einfach keine Rücksicht nehmen.“

Auch der Mann mit dem Hut staubt sich seine Kopfbedeckung ab, eher er sie wider draufsetzt: „Na wenigstens können wir hier ungestört kämpfen...ich werde es genießen dein Leib nach und nach zu zertrennen“, leckt er sich genüsslich über seine Lippen.

Sith fängt zu lachen an: „Dann komm doch her du Groß-Maul! Ich weiß nämlich wer du bist.“

Der Mann scheint unbeeindruckt davon zu sein und stampft leicht mit seinen Füßen auf den Boden: „Ich werde dich Töten kleiner...und zudem...niemand weiß wer ich bin.“

Sith fängt zu lachen an: „Als ich letzte Nacht das helle Licht gesehen hab, was aus dem

Schiff der Marine kam...wurde mir so einiges klar, denn man erzählt sich von einer Legende die hier stattgefunden haben soll, mein Dad hatte es mir erzählt und mich beauftragt eine Teufelsfrucht zu stehlen...um diese Legende gefangen zu nehmen.“

„Pah...du laberst doch nur...und wieso ausgerechnet wegen einer Teufelsfrucht?“ Sith zieht seine rechte Hand ab und wirft sie zu Boden, ein Messer kommt zum Vorschein: „Na weil du sterben musst...durch den Geschmack einer Teufelsfrucht um geboren zu werden.“

Der Mann rennt wütend auf Sith zu schlägt kickt den ernannten Strohhutpiraten in den Magen, ein harter aufprall lässt ihn erschauern und fliegt zurück, sein Körper schleift über den Pflasterstein.

„Siehst du? Du kannst mich nicht besiegen...ich bin ein Cyborg und mein Körper ist aus Titan...zudem bist du noch nicht vervollständigt mein guter...oder sollte ich besser sagen...das Böse reine eines tapferen Helden dieser Insel...Yang.“

Yang wird wütender und steht wider auf: „Halt ja deine Klappe...ich werde bald nur noch der Risin sein der zurückgekehrt ist...meine Rache wird kommen und Yang ist dann tot. Du stehst mir einfach nur noch im Weg...deshalb werde ich dich zuerst töten!“

Sith rennt auf Yang zu: „Schwertdämon!!!“, ein heller Blitz entsteht und verursacht einen gewaltigen einschlag der Kampfarena der beiden.

In einer anderen Ecke der Stadt stehen sich Nemo und Miu gegenüber.

Mius Klinge schleift immer wider auf den Steinspeer Nemos und verursacht funken:

„Scheiße...wie kannst du nur so etwas schweres heben?“

Nemo fängt zu grinsen an: „Das ist doch ganz einfach...ich bin der stärkste Krieger auf der Welt...und ich werde dir beweisen das ich unbesiegbar bin...wenn ich erstmal kämpfe.“

„Halt die Klappe du Möchtegernkrieger und zeig mir lieber was du drauf hast!“

Miu schwingt ihr Schwert um dessen Achse und holt einen Trigger heraus, sie feuert ab, Nemo kann den überraschungsangriff kaum abwehren und wird von der Kugel gestreift: „Verdammt...das war nicht schlecht!“

Nemo geht auf die Knie und wirbelt mit seiner Waffe um sich herum, Miu muss springen, doch als sie landet schafft sie es kein weiteres mal und wird von dem Stab erfasst, sie landet, mit dem Gesicht, auf den Boden.

Nemo steht von seiner Hocke auf und schiebt seinen Speer an ihrem Hals: „Ich brauch nur noch zuzustechen...Miu.“

Miu fängt zu schwitzen an und dreht sich um, sie will gerade los treten als ihr Gegner sich auf ihren Bauch setzt und sein Speer weiter an ihre Kehle hält: „Denkst du etwa ich lasse mich so leicht ausschalten? Ich bin ein Gesuchter der Welt...die Regierung jagt mich schon seit Jahren...und so ein Kindergartenkampf wie du ihn hier ablieferst...hat keine Chance gegen mich.“

„Ich bin eine gute Kämpferin...und wenn...jetzt ist es doch auch egal, stech endlich zu und beende es für ein und alle mal...na los...worauf wartest du?“

Nemo sieht wie Miu nur darauf wartet zu sterben und sich den Stab seines Speeres packt und ihn fester an ihre Kehle drückt.

„Wieso?“, fragt er sie verwundert: „Ich will endlich Wissen wieso du so einen Hass gegen mich hast...ich dachte wir wären Freunde. Im Gefängnis waren wir doch ein Super Team.“

„Weil vor fünf Jahren die Nautilus hier plötzlich auftauchte und mir meinen Bruder nahm...er starb durch den Händen des Kapitäns. Jeder weiß das Kapitän Nemo dieses

Monsterschiff steuert und befehligt. Seine Besatzung ist aus Sklaven aufgebaut die er zu seinen Gefangenen gemacht hat.

Kapitän Nemo...der Regierungsgesuchte Orgelspieler...jedesmal wenn er auftaucht erklingt eine Orgel dessen töne die Leute in Panik und Angst versetzen."

„So sehen mich die Leute also...oder so erzählt man sich...jedoch...bin ich seit 6 Jahren nicht mehr der Kapitän der Nautilus...sondern auf der Suche nach der Nautilus. Oder hast du vor fünf Jahren gehört wie ein Orgelspiel erklang als das Schiff auftauchte? Selbst Ruffy sucht nach der Nautilus...aber sagte nichts dazu als er mein Namen hörte...er ist nämlich ebenfalls hinter den Kapitän her, nur nannte er ihn die ganze Zeit Neptun, der Deckname des Piraten der mir mein Schatz vor 6 Jahren gestohlen hatte.“

Miu erinnert sich zurück und puzzelte die Stücke zusammen, sie fängt zu weinen an:

„Also...ich hätte dich fast getötet ohne das du mir je was angetan hattest...es tut mir leide Nemo...bitte verzeih mir...“

Nemo steht auf und reicht Miu die Hand, sie hilft ihn auf und umarmt ihn: „Ich war einfach zu Naiv durch meinen Hass und meinem Zorn.“

Es ist ein Momentlang still als sich plötzlich ein Schuss löst und das Holzbein des Kapitäns zersplittert, er knickt um und kann sich an Miu abstützen.

„NEMO!!!“, schreit sie und hält ihn fest: „Wer war das!?!“, schaut sie sich um.

„Scheiße...mein schönes Holzbein...es ist gerade Mal ein Monat Alt gewesen...“ Miu dreht sich nochmals um: „Verdammt...was soll das?!“

Plötzlich löst sich ein weiterer Schuss, Miu kann diesen Schuss gerade noch so ausweichen, jedoch landet sie unsanft mit Nemo auf den Boden.

Nemo legt seine Hand flach auf dem Boden: „Stone Dom!“

Eine Steinkuppel baut sich um den beiden auf und verschließen sie, die Schüsse prallen daran ab: „Keine Angst...hier drin können sie uns nicht kriegen.“

Miu seufzt erleichtert: „Jetzt kannst du nicht mehr laufen...wie ist das passiert mit deinem Bein und deinem Arm?“

Nemo scheint etwas genervt zu sein: „Lassen wir das Thema...wir müssen warten bis die Typen da draußen weg sind.“

Die Leute gehen an die Steinkuppel und hauen darauf: „So ein Mist...der Typ muss Teufelsfrüchte haben...aber unser Boss wird erfreut sein wenn er sieht das wir das Mädchen haben...unsere Mafia wird ewig weiterleben...hmm...“

„Sie wird ewig weiterleben!!!“, brüllen die Anhänger der Bande und machen Platz für den Sohn des Mafiabosses: „Und hier kommt ihr nicht weiter? Das ist ja schwach von euch...zudem, wo habt ihr die Teufelsfrucht versteckt?“

Ein Verbündeter tritt an ihn heran: „Sie liegt im unteren Deck des Marineschiffes, deine rechte Hand Napolo kümmert sich drum.“

„Dann ist ja gut...immerhin brauch ich sie später noch...um Sith heranzulocken. Und nun zu euch beiden da drin, kommt endlich heraus und stellt euch!“

Miu will ihm entschlossen Gegenübertreten, jedoch hält Nemo sie zurück: „Sie nicht so vor eilig. Draußen stehen überall bewaffnete Männer die gleich darauf losschießen wenn ich die Kuppel löse. Wir müssen uns etwas einfallen lassen.“

„Ja und was? Wir sitzen hier fest, diese Mafiaschweine Suchen nach mir...da ich angeblich sein Vater auf dem Gewissen hab...also den Boss dieser Typen da.“

„Das ist...schlecht...du Idiotin!“

„Halt die Klappe!!!“, tritt sie Nemo zwischen die Beine mit ihrem Knie.

„Na los ihr zwei...kommt endlich heraus...oder soll ich ungemütlich werden? Wir finden schon einen Weg hinein...und dann ist es vorbei...ihr zögert euren...“, plötzlich

hört man nur noch ein Graben: „Was ist das?“ fragt sich der neue Mafiaboss und holt eine Bazooka aus dem Versteck, er schießt drauf los, jedoch sehen sie nur noch ein Loch, als ob jemand gegraben hätte: „Wie geht das denn? Der Boden ist aus festen Felsen Pandemoniums gebaut!“

Pandemonium...eine kleine ovale Insel die hauptsächlich aus einem Fels besteht, außer an der Umgebung des Strandes.

Der Mafiaboss wird sauer und springt hinterher: „Na wartet...ihr entkommt mir nicht!“ Die anderen gehen nach und nach hinein, bis nur noch ein großes Geschrei vom brutalen Schmerzen zu hören ist.

Der letzte der Mafia dreht sich um und wird weggekickt: „Verdammt...der Anführer ist schon fort...“ knackst Yang mit einer Hand und spielt mit dem abgetrennten Kopf von Sith herum, indem er ihn immer wieder in die Luft wirft.

„Diese Blagen...warum muss alles nur so kompliziert sein? Wenn ich nur wüsste wo dieser Tunnel hinführt...na ok...ich werde wohl selber gucken müssen...schade...ich hasse Tunnel wie die Pest“, und wirft den Kopf weit von sich weg, über den Hausdächern.

Ruffy kämpft noch gegen Ray, die beiden schenken sich nichts, jedoch pariert jeder den anderen Schlag, es ist noch nicht zu einem Treffer gekommen.

Der Kampf wird unterbrochen als Siths Kopf vor den Füßen der beiden Kämpfer landet, Ruffy ist schockiert: „Sith...er hat verloren? Dieser Hutträger...“

Ray fängt zu schwitzen an: „Also ist es wahr...er ist zurückgekehrt...er ist es wirklich...“

Ruffy schaut seinem ehemaligen Meister fragend an, während Al sauer wird, da der Kampf nicht weiter geht.

Eine große Flutwelle landet auf der Insel, darin wird ein Mann in schwarzer Hose und blonden Haaren heran gespült.

Er stützt sich ab und spuckt Wasser heraus: „Ist das...Pandemonium?“ To be continued...